



REGIONALVERBAND MITTLERER OBERRHEIN

Rechtsschutz bei Straßenbau, Fallbeispiele

Verbandsdirektor Dr. Gerd Hager



REGIONALVERBAND
MITTLERER OBERRHEIN

5 Gerichtbarkeiten

- 
- die ordentliche Gerichtsbarkeit
(Zivilgerichte, Strafgerichte)
 - die Verwaltungsgerichtsbarkeit
 - die Finanzgerichtsbarkeit
 - Arbeitsgerichtsbarkeit
 - und die Sozialgerichtsbarkeit

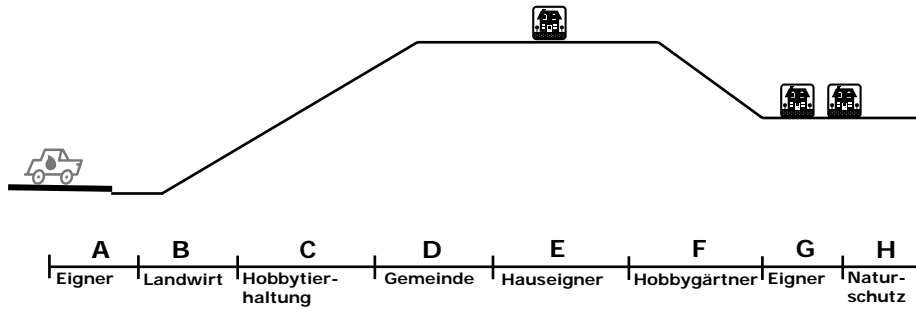
- Bundesverwaltungsgericht
- Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg
- 4 Verwaltungsgerichte

Rechtsschutz gegen Akte der öffentlichen Gewalt und auf Teilhabe an Leistungen des Staates bzw. Genehmigungen

1. Zulässigkeit
= formelle Voraussetzungen eingehalten
2. Begründetheit
= inhaltliche Überprüfung des Rechtsschutzbegehrens

- Möglichkeit einer Rechtsverletzung
- Rechtswidrigkeit eines Verhaltens
- das gerade der Kläger in eigenen Rechten (keine Popularklage)

- bei PFB kein Vorverfahren
- bei VB keine aufschiebende Wirkung des Rechtsmittels
- Antrag auf aW auf 1 Monat nach Zustellung
- bei FernStr VGH in 1. Instanz zuständig
- Beklagter = Land Baden-Württemberg
- Klagebegründungsfrist = 6 Wochen



Folie 7

Klagebefugnis = Verletzung eigener
Rechte = möglich

→ Gemeinden

- ⇒ Planungshoheit
- ⇒ Selbstverwaltungsgarantie
- ⇒ GS-eigner – keine Enteignungs-
betroffenheit

Folie 8

→Private

- ⇒Enteignungsbetroffene – wollen Überprüfung des PFB
- ⇒auch Eigner von Sperrgrundstücken (str.)
- ⇒Gesundheit – bei gewichtiger Betroffenheit
- ⇒Rest – nur Überprüfung eigener Belange
- ⇒Verbandsklage der Naturschutzverbände und sonstiger Umweltverbände

- Aufhebung des PFB (Anfechtungsklage)
- Anordnung von Schutzauflagen (Verpflichtungsklage)
- Verhinderung von Schutzauflagen (Träger der SBL, Anfechtungsklage)

Bosch/Schmidt Verwaltungsgerichtliches
Verfahren, 8. Auflage,
S. 1-4

Schnebelt/Sigel Straßenrecht Baden-
Württemberg, 2. Auflage,
S. 76-81

Müller/Schulz Fernstraßengesetz,
S. 566-587